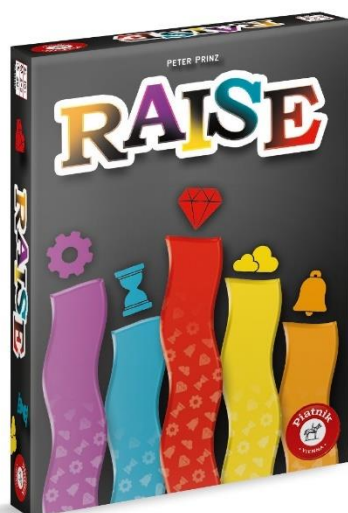




Prämierter „Spielehit mit Karten“

Raise

Ein würfeliges Kartenspiel



Das beste Kartenspiel des heurigen Jahres heißt „Raise“ und stammt vom österreichischen Spielverlag Piatnik. Diese Meinung vertritt die Expertenjury der Wiener Spiele Akademie und verlieh „Raise“ im Rahmen der „Spiel der Spiele“-Preisverleihung das Prädikat „Spielehit mit Karten 2022“. Nur wer im richtigen Augenblick aufs Ganze geht, kann bei „Raise“ gewinnen. Gefragt sind viel Fingerspitzengefühl und der geschickte Einsatz der eigenen Karten. Die gekonnte Mischung aus Karten- und Würfelspiel sorgt für eine ordentliche Portion Nervenkitzel und bietet eine taktische Herausforderung für bis zu fünf Personen ab zehn Jahren.

Treiber dieses spannenden, erfrischend anderen Spielehits ist das Zusammenspiel von Karten und Würfeln. Der Spielplan dient als Übersicht, er führt die Würfel- und Kartenergebnisse zusammen. Am Ende jeder Runde lässt sich leicht ablesen, wer die Nase vorn hat und somit Punkte für die Schlusswertung sammelt. Gespielt wird – je nach Personenanzahl – über acht bis elf Runden, wobei jede Runde aus insgesamt vier Phasen besteht. Alle spielen mit ihrem eigenen Kartendeck, das 30 Karten umfasst. Wer beginnt, deckt eine Punktekarte auf und würfelt die sieben Symbolwürfel. Das Würfelergebnis gilt für die gesamte restliche Runde. Die gewürfelten Herzen, Zahnräder, Diamanten und Co werden sortiert neben die entsprechenden Stellen an den Spielplan gelegt.

Jetzt heißt es Pokerface aufsetzen und verdeckt eine der eigenen Handkarten ausspielen. Haben das alle gemacht, werden die Karten gleichzeitig umgedreht. Bei der Berechnung der erzielten Punkte kommt dem ausliegenden Würfelergebnis hohe Bedeutung zu. Die Anzahl eines Würfelsymbols wird mit dem Wert der ausgespielten Karte multipliziert und der eigene Zählstein auf das entsprechende Punktefeld auf dem Spielplan gelegt.

Das Ergebnis ist aber noch nicht in Stein gemeißelt. Der eigene Punktestand kann in Phase Drei noch ordentlich aufgebessert werden, wenn es heißt: weiterspielen oder passen. Wer weiterspielen will, muss so viele Handkarten ausspielen, dass der vorletzte Zählstein am Spielplan überholt werden kann. Die Karten sollte man sich dabei allerdings



gut einteilen, denn sie müssen für das gesamte Spiel ausreichen. Die Runde gewinnt, wer am Ende am weitesten vorne liegt. Wenn nur noch ein Zählstein übrig sein sollte, gewinnt dessen Besitzer die Runde und darf sich über die ausliegende Punktekarte sowie alle in dieser Runde ausgespielten Zahlenkarten freuen, denn diese zählen für die Schlusswertung. Sind alle Punktekarten vergeben, endet das Spiel. Wer in Summe die meisten Siegpunkte hat, ist neuer Raise-Champion.

Raise

Spieltyp: Würfeliges Kartenspiel / Familienspiel

Alter: ab 10 Jahren

Anzahl: 2-5 Spieler

Spieldauer: ca. 30 Minuten

Preis: ca. 20,99 Euro



Der Autor:

Peter Prinz, Jahrgang 1969, lebt mit seiner Ehefrau, zwei Kindern und der Familienkatze in Wien. RAISE ist bereits sein achttes, bei einem renommierten Verlag veröffentlichtes Spiel, nachdem er seine ersten beiden Spiele noch händisch produziert im Eigenverlag herausgebracht hatte. Sein größter Brettspielerfolg war das Spiel „Jenseits von Theben“, das 2007 zum „Spiel des Jahres“ nominiert wurde. Prinz hat in Wien Mathematik studiert, arbeitet bei Siemens und ist seit über 30 Jahren begeisterter Frisbee-Sportler, wo er 2004 mit der österreichischen Nationalmannschaft Weltmeister in der Masterklasse im Beach-Ulimate wurde.

Weitere Informationen

PR-Büro Halik

02266 67 477

office@halik.at

halik.at

Piatnik

Hütteldorfer Straße 229-231

1140 Wien

01 914 41 51

info@piatnik.com

piatnik.com